

Stadt Sternberg

Niederschrift öffentlich

ord. Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Bau und Verkehr Sternberg

Sitzungstermin:	Montag, 01.12.2025
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	Uhr
Ort, Raum:	Magistratzimmer/Rathaus, Am Markt 1, 19406 Sternberg

Anwesend

Vorsitz

Dirk-Egbert Unger

Mitglieder

Roberto Augustat

Oliver Borat

Armin Taubenheim

Sachkundige Einwohner

Mathias Manthei

Jörg Wagner

Gäste

Kathrin Haese

Verwaltung

Jörg Rußbült

Abwesend

Sachkundige Einwohner

Felix Ullrich

entschuldigt

Gäste:

Herr Fichelmann

Herr Biemann

Herr Schade

Herr Tadsen

Herr Friedeberg

Herr Göschel

Bürgervorsteher

Stadtvertreter

Stadtvertreter

Stadtvertreter

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 22.09.2025
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Beratungen
 - 5.1 Ferienwohnungen in der Altstadt Sternberg
 - 5.2 Bauarbeiten KiTa, Abrechnung der Leistungen sowie noch ausstehender Rechnungen
 - 5.3 Planungsstand Bau Zisterne an KiTa und Schule
 - 5.4 Nutzung der alten KiTa
 - 5.5 Sportlerheim Groß Görnow
 - 5.6 Pumptrack
 - 5.7 Schwimmsteg Sternberger Burg
 - 5.8 Sanierung Sportlerheim Sternberg
 - 5.9 Boot Mecklenburgring
 - 5.10 Bauarbeiten Penny alt
 - 5.11 Planungsstand Bau Feuerwehr Sternberg
 - 5.12 Planungsstand Eisenbahnbrücke Groß Görnow
 - 5.13 B-Plan Reimerskamp
 - 5.14 Einrichtung 30km/h Zone Gägelow und Sternberg
- 6 Sonstiges

Nichtöffentlicher Teil

- 7 Antrag auf Kauf von Flurstücken BV-940-2025

8 Sonstiges

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung und Begrüßung

Herr Unger eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

2 Bestätigung der Tagesordnung

Frau Haese bittet darum, die BV-940-2025 – Antrag auf Kauf von Flurstücken -, nach Rückweisung in den Bauausschuss durch den Hauptausschuss, im nichtöffentlichen Teil zu behandeln.
Die Tagesordnung wird bestätigt.

3 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 22.09.2025

Die Sitzungsniederschrift vom 22.09.2025 wird einstimmig bestätigt.

4 Einwohnerfragestunde

Keine Anfragen

5 Beratungen

5.1 Ferienwohnungen in der Altstadt Sternberg

Ferienwohnungen in der Altstadt Sternberg:
Gesamt im Stadtgebiet: 64
Davon eine in der Altstadt sowie eine in der Altstadt im Antragsverfahren.
Herr Taubenheim erläutert, dass die Anfrage im Zusammenhang mit einer möglichen Zweitwohnungssteuer steht.

5.2 Bauarbeiten KiTa, Abrechnung der Leistungen sowie noch ausstehender Rechnungen

Herr Rußbült erläutert die zum 30.10.2025 abgerechneten Gesamtbaukosten (4.668.712,58 €) . Im Zuwendungsbescheid bestätigte Kosten 4.997.078,84 €, voraussichtliche Gesamtkosten ca. 5.100.000,00 €.
Der letztendliche Verwendungsnachweis muss bis zum 31.01.2026 beim LFI mit Rechnungs- und Überweisungsnachweis erbracht werden, der somit die Fertigstellung des Vorhabens darstellt.
Der Umzug bzw. Einzug soll am 05.02.2026 beginnen / erfolgen.

5.3 Planungsstand Bau Zisterne an KiTa und Schule

Herr Rußbült: Die Planungen hierfür wurden noch nicht fortgeführt.
Herr Borat fügt hinzu: Die Forderung dieser zusätzlichen Wasserreserve besteht nur im Zusammenhang mit dem brandschutztechnischen Umbau der Grundschule und muss erst mit der Fertigstellung dieser Arbeiten erledigt sein.

5.4 Nutzung der alten KiTa

Frau Haese erläutert: Die KiTa (alt) beherbergt die Bibliothek sowie das Archiv. Des Weiteren hat die Stadt Sternberg Räumlichkeiten zur Lagerung von Exponaten des Heimatmuseums angemietet, die dann auch hier untergebracht werden können. Es entsteht eine angeregte Diskussion über mögliche Nutzungen bzw. der Größenordnung eines eventuellen Teilrückbaus. Auf den nächsten Beratungen sollte sich hierzu nochmals ausgetauscht werden.

5.5 Sportlerheim Groß Görnow

Herr Rußbült erläutert: Leistungen wurden unter Berücksichtigung des Versicherungsschutzes erledigt. Die Nutzung wurde an den örtlichen Verein im September zur Nutzung übergeben. Gesamtkosten: 94.465,00 €, Versicherung: 89.267,49 €. Differenzbetrag: Zusätzliche Leistungen, um den Wärmeschutz des Gesamtgebäudes zu gewährleisten.

5.6 Pumptrack

Herr Rußbült: Die ausführende Firma fertigt derzeit die notwendigen Genehmigungsunterlagen am vorgesehenen Standort, neben Sporthalle am Finkenkamp, an.

Frau Haese erklärt, dass eine, durch das Bauamt beantragte, Verlängerung des Bewilligungszeitraums bereits mündlich zugesagt ist.

Herr Taubenheim fragt, warum der Standort nun doch an der Sporthalle sei.

Herr Wagner erläutert nochmals die Entscheidung des Bauausschusses, warum dieser Standort ausgewählt wurde.

Frau Haese ergänzt: Es hat ein Gespräch mit Herrn Munderloh (Refood) stattgefunden. Er möchte nicht, dass der Pumptrack an der Gleisanlage (ehemals Bahnhof) entsteht, da die Strecke wiederbelebt werden soll.

5.7 Schwimmsteg Sternberger Burg

Frau Haese erläutert, dass es keine Veränderung im Sachstand gibt. Nach wie vor ist die Eigentumsproblematik nicht eindeutig geklärt. Eine Verlängerung braucht nicht beantragt zu werden (Bewilligung). Herr Taubenheim bittet um Informationen zur Sache in den folgenden Sitzungen.

5.8 Sanierung Sportlerheim Sternberg

Frau Haese erläutert den Ortstermin mit dem Fußballverein. Dem Verein sind Möglichkeiten der Förderung aufgezeigt worden. Durch den Verein ist eine mögliche Projektentwicklung veranlasst worden, die Preise von 2500€ / qm erbracht hat. Frau Haese verweist darauf, dass sich die bisherigen Fördermöglichkeiten bei 50% befinden (Sportbund).

5.9 Boot Mecklenburgring

Frau Haese erläutert: Das entsprechende Boot steht und es wird ein Segel dafür entworfen. Diese Leistung wird durch Foto Jörss erbracht (Wechsel des Inhabers verzögert die Ausführung).

Herr Wagner weist darauf hin, dass eventuell hierfür eine Statik notwendig werden könnte.

5.10 Bauarbeiten Penny alt

Nach Kenntnis der Verwaltung ist die erforderliche Baugenehmigung für den Bauherrn noch nicht erteilt. Der Bauherr steht für den Umbau bereit. Das Bauamt wird sich bei der Genehmigungsbehörde erkundigen, um die Erteilung zu beschleunigen.

5.11 Planungsstand Bau Feuerwehr Sternberg

Allgemeine Diskussion zum Vorhaben. Ein Vertrag zur Nutzung der vorgesehenen Rettungswache mit dem DRK ist in Bearbeitung, erklärt Frau Haese. Auf Nachfrage wird auch eine Containerbauweise geprüft. Eine Förderung im Investpaket ist beantragt. Ebenso ein Antrag auf Sonderbedarf.

5.12 Planungsstand Eisenbahnbrücke Groß Görnow

Herr Rußbült erklärt die gegenwärtige Situation. Es muss eine zeitweilige Vollsperrung der Gemeindestraße für notwendige Baugrunduntersuchungen erfolgen. Hierfür entstehen zusätzliche Kosten in Höhe von ca. 10.000€. Dieses ist erforderlich für die statische Gesamtkonstruktion und somit für die tatsächlichen Kosten des Vorhabens. Die Koordination erfolgt über das Planungsbüro MIV. Eine Förderung des Vorhabens im Investpaket ist natürlich beantragt.

5.13 B-Plan Reimerskamp

Herr Rußbült erklärt, dass die frühzeitige Beteiligung im Verfahren mit der Erarbeitung der notwendigen Unterlagen läuft.

5.14 Einrichtung 30km/h Zone Gägelow und Sternberg

Herr Rußbült informiert über die Aussage des Ordnungsamtes, dass für Sternberg, Am Berge etc. die verkehrsrechtliche Genehmigung vorliegt und die Ausweisung im Januar erfolgt. In Gägelow läuft das Verfahren noch.

6 Sonstiges

- Herr Taubenheim weist darauf hin, dass die Einfriedung der Geschossbauten der AWG im Wohngebiet Kugelberg keine Möglichkeit der Zuwegung von Rettungswagen / FFW etc. zulässt. Herr Rußbült: Die Einfriedung des Grundstückes ist nach Festsetzung des B-Plans möglich. Die notwendigen Zuwegungen obliegen dem Grundstückseigentümer. Die Verwaltung wird die Eigentümer darauf hinweisen.

- Herr Taubenheim: Stand der Genehmigung der PV Anlage „Klimapark“? Frau Haese führt aus: Das Bauleitverfahren läuft noch. Das Zielabweichungsverfahren befindet sich zur Genehmigung im Innenministerium MV.

- Herr Augustat weist auf Gefahrenquellen in der Karl-Marx-Str. hin.

Eine Schachtabdeckung im Verkehrsraum sei defekt und eine Solarleuchte in der Karl-Marx-Str. 28-31 funktioniert nicht. Die Verwaltung geht davon aus, dass es sich auf Grundstücken der Wohnungsunternehmen befindet.

Beleuchtung Fußgängerübergang Finkenkamp (Höhe Penny Markt), Versuch der Klärung mit SBA.

Wärmekonzept der Stadt Sternberg, Stand: Frau Haese erläutert, dass ein Zusammenführen

der Wohnungsunternehmen mit möglichen Erzeugern (Abwärme Refood) nicht möglich ist.

Vorsitz:

Protokollführung:

Dirk-Egbert Unger

Jörg Rußbült